

Rückenwind

für Energiewende
und Waldschutz



Infos & Kontakt:

www.rueckenwind.info

Fakten zur Windkraft in Bad Münstereifel...

1. Windkraft ist nachhaltiger Waldschutz! Die Alternative Braunkohle ist Wald-Killer Nr.1. Jedes nicht gebaute Windrad verlängert die Braunkohle-Verstromung und zerstört viel mehr Wald als Windkraft es jemals kurzfristig beim Bau könnte. Windkraft ist langfristig zu 99% naturverträglich und für Touristen kein Problem. Laut Studien im In- und Ausland haben Touristen eine neutrale bis positive Einstellung zur Windkraft, andere Faktoren bestimmen Reiseentscheidungen. (vergl. www.projectm.de)

2. Richtig, drei Windräder in Nöthen retten nicht das Weltklima. Das weiß jedes Kind. Aber wir sind nicht allein, viele Bürger wollen viele Windräder. Ca. 10.000 Windräder (die die deutschlandweiten „Gegenwindler“ & „Vernunftkraft“ aus Berlin aktuell zu verhindern versuchen) machen schon einen großen Beitrag zu Energiewende und Klimaschutz. 100.000 in Europa oder 1 Million Windräder weltweit erst recht! Jeder sollte lokal das machen, was global und lokal allen hilft.

3. Richtig, es gibt immer noch Staaten, die Kohlekraftwerke bauen. Global haben Kohlekraftwerke nur eine Auslastung von 51%, weil sie durch regenerativen Strom unrentabel werden. China hat die meisten Windräder und PV-Anlagen auf diesem Planeten! Ein Drittel des CO₂ Ausstoßes in China geht auf unser Konto in der westlichen Welt: Wir importieren und konsumieren die Waren, die in China fossil hergestellt werden. Einen großen Anteil der Regenwald-Zerstörung in Brasilien verursachen wir durch Importe von tropischem Hartholz, Papier, Palmöl, Zuckerrohr, Baumwolle und Soja als Rinderfutter und Bioethanol-Sprit-Bestandteil auch im normalen Benzin nach Europa.

4. Also ist die Behauptung falsch, wir könnten und bräuchten unsere Idylle erst gar nicht durch regenerative Strom-/Energieproduktion langfristig und nachhaltig zu schützen versuchen, weil „die Chinesen“ und „die Brasilianer“ und auch noch andere das global sowieso kaputt machen. Fossile Energie ist auf dem Rückzug! Idylle braucht auch viel Windkraft!

5. Richtig ist auch, dass in Bad Münstereifel die Grundsteuern weiter steigen werden, wenn die Stadtkasse keine Einnahmen aus Windkraft erhält. Auch Dienstleistungen der Stadt werden in Frage gestellt, denn z.B. hatte unser Schwimmbad fast ein Jahr lang keine Einnahmen mehr...

6. Richtig ist auch, dass alle Interessen der Bürger in Nöthen und Hohn (z.B. Schlagschatten und Geräusche etc.) noch im gesetzlichen Genehmigungsverfahren mit allen Institutionen & Bürgern gutachterlich im öffentlichem Dialog geprüft werden.

7. Wir kennen private Waldeigentümer, die ihr Grundstück verpachten werden, falls der Bürgerentscheid kommunale Verpachtung verhindert. Die Windräder kommen.

8. Wir schlagen vor, eines der Windräder als „Bürger-Windrad“ zu installieren, in das jeder Bürger investieren kann. Auch sollte die Stadt zwei Windräder selber betreiben, **was ihr die Sicherung und den Ausbau ihrer Dienstleistungen ermöglicht sowie unser aller Grundsteuern entlastet.**

Norbert Heckelei, Nöthen & Bruno Rosenberger, Bad Münstereifel

Infos & Kontakt & Argumente: www.rueckenwind.info